



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

Oktober 2015

zum Erntedank

**Haben wir Gutes empfangen von Gott
und sollten das Böse nicht auch annehmen?** (Hiob 2,10)

Welch eine Frage ... So bitter sie klingt, so aufrichtig müssen wir sie stellen. Oder stellen lassen von dem Menschen Hiob, der alles Gute und alles Böse empfängt und genau weiß, dass alles mit Gott zu tun hat. Nur eins weiß er nicht: Warum er erst das und dann das andere empfängt; erst das Übermaß des Guten und dann die Fülle des Bösen. Er weiß von Gott und weiß nicht, warum.

Wir sind Hiob. Es liegen Tausende von Jahren zwischen uns und Hiob, dazu eine unfassbare Entwicklung der Menschheit bis hin zu einem unsichtbaren globalen Netz, das viele nutzen, um sich alle Fragen der Welt in kürzester Zeit beantworten zu lassen. Was auch oft gelingt: Ein paar Klicks, und die Antwort steht auf einem Bildschirm. Nur eine Antwort steht da nicht, auch 2.500 Jahre nach Hiob nicht: Warum das Böse? Warum leidet der eine, während die andere alles Glück der Welt hat?

Lebensfragen sind Glaubensfragen geblieben. Computer und Internet werden sie uns nie beantworten. Weil wir die Antwort sind. Und wenn wir sie nicht sind, sind wir doch diejenigen, die sie bald oder demnächst finden können. Und wenn es keine Antwort gibt, sind wir die, die Fragen aushalten können in Anbetung und mit Gottes Hilfe. Daran erinnert der Satz des Hiob: So groß die Erkenntnis des Menschen auch wird, die Glaubensfragen bleiben. Und erwarten meine Geduld, mein Suchen und mein Beten. Gott möge uns helfen, auf seine Antwort zu warten. *M. Becker*

Fortsetzung Kolumne ...

... Traktande gäh, wo echli hii uf ds Gmüet gschlage, aber we mi de Chiuchgmüinrätinne u d Sekretäri aube ume sooo tröihärzig agluegt hii, de hani miner Sorge ume gli chönne vergässe. Was mi geng bsungerbar fröit isch, dass es geng ume Lüt git, wo sech für d Chiuche tüeh isetze. Scho dennzumau isch Spare im Rat es Thema gsi, u da het du e liebi Chiuchgmüinrät dr Vorschlag gmacht, mi chönnt afe eis ds Sitzigsgäut striche. Es isch abgstumme worde, u si het gwunnä! O ig ha du di Sparüebig z'gspühre übercho, weni de aube nah dr Sitzig no i Bäre oder i ds Pintli mis Bierli bi ga treiche, hani du mis mager Müuchgäuti müesse gah versuffe. Die Sparüebig het du sofort Frucht traga, u so het me du dernah chönne ds Chiuchgmüinshus umboue u Sanierigsarbeite ar Chiuche i Agriff näh. Nach 12 Jahre im Rat hani du demissioniert, u da hii sie mer du gsiit, ig müess de no e Abschidsred ha. I bi du es paar Abe a Schribtisch ghocket u ha ds Wichtigschte, won ig i mir Amtszit erläbt ha, ufgschribe. Aber wo du mi letschti Sitzig isch cho, hii du die Rät so wichtige Tehme gha z'behandle, dass ig du nid derzue cho bi, mi Abschidsred z'ha. Truurig isch du Rüedu hüigange u het sis A4-Blatt, won är sy Predig ufgschribe het, am Fүүr übergäh ...

U jetze wott i Schluss mache, süsch miine de d Lüt no, a mir sig e Pfarrer verlore gange.

Kolumne



Ruedi Stegmann
Oberlangenegg

*Wie herrlich wird es sein, im Himmel zu erwachen.
Da wird sein Angesicht uns wie die Sonne lachen.
Da werden wir vereint mit der erlösten Schar
vor seinem heiligen Throne Gott preisen immerdar!*

Das si di letschte Wort gsi, wo ne totchränke Bueb bättet het, bevor är für geng igschlaffe isch. U mit dene Wort möchti mini liebe Läserinne u Läser ganz härzlech begrüesse.

Vor viune Jahre het mi e Chiuchgmüinrat gfragt, ob ig si Nachfoug würd übernäh. Zerseh hani nid gwüsst, wasi söu säge, aber wiui gwüst ha, dass aui wichtige Sache im Läbe yr Chiuche passiere - Hochzyte, Toufine, Beärdigunge, gueti Predige, Hl. Abedmau, KUW, usw. - han ig du zuegsiit. Mini Amtszit isch für mi intressant u lehrrich gsi, un ig ha vieu liebi Lüt lehre kenne. U wien es so isch, we me so nes Amt het, tüe Lüt gärn ihres Bündeli, wo sie müsse trage, eim chlage. I ganz wenige Fäu si's familiäri Problem gsi, aber houptsächlech si's gsundheitlechi Problem, wo de Lüt Sorge mache. Oder we sie e liebe Mönch verlore hii. Un ig ha se de so guet wieni ha chönne gluegt z'tröschte.

Aber es het o angeri Stimme gäh: «Gäu, iz muesch de au Sunntig z'Predig, gäu du wosch haut besser si, aus di Angere!» u de hani de aubä gsiit: «Gsehter de nid, wien ig e Brave bi, u ha derzue glächet wie ne Meichäfer. O a de Sitzige het's män-gisch ...

Fortsetzung links

Gottesdienste

- So 4. 10. --- kein Gottesdienst in der Kirche Schwarzenegg ---
- So 11. 10. 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreterin Pfr. Elisabeth Frey, Konolfingen
- So 18. 10. 9:30 **Gottesdienst** und Taufe mit Stellvertreter Pfr. Peter Frey, Konolfingen
- So 25. 10. 9:30 **Erntedank-Gottesdienst** und Taufe mit Pfr. Thomas Burri und dem **Jodlerclub Losenegg**. Anschliessend sind alle ganz herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Mittagessen.
- So 1. 11. 9:30 **Gottesdienst** zum Reformationstag mit Pfr. Thomas Burri. Anschliessend ordentl. Versammlung der Kirchgemeinde.
- So 8. 11. 9:30 **Familien-Gottesdienst** und Taufe mit der 3. K UW-Klasse und dem K UW-Team zum Thema: **Abendmahl**.

KUW - Termine

3. Klasse

Mi 14. Okt.	13:30 - 16:00	2. Block
Mi 28. Okt.	13:30 - 16:00	2. Block
Di 3. Nov.	9:00 - 16:00	3. Block (schulfrei, gem. Mittagessen)
Sa 7. Nov.	9:00 - 11:30	4. Block
So 8. Nov.	9:30 Uhr	KUW-Gottesdienst

9. Klasse

Do 15. Okt. **Kein Unterricht !!!**

Konflager vom Mittwoch 21. Okt. 8:26 Uhr (Schwarzenegg, STI-Bus) bis Samstag 26. Okt. 12:30 Uhr (STI-Bus)

Im Ferienheim Marchgraben, Achseten



Frouezmorge

Donnerstag 5. November 2015

KG-Haus

8.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Frau Barbara Joss, freiberuflich tätige Pfarrerin, Sumiswald spricht zum Thema:

Freuden-Quellen

Kosten: Fr. 10.- Anmeldung bis Montag 2. November bei:

Maya Burri, Tel: 033 453 0150 oder eMail: thomas-burri@bluewin.ch

weitere Anlässe

Krabbelgruppe

KG-Haus **Mittwoch 7. Okt. 9:00**

Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis im Kirchgemeindehaus. Jeweils am 1. Mittwoch des Monats von 9:00 - 11:00 Uhr.

Auskunft:
Monica Bangerter: **079 508 3987**

Fusspflege

KG-Haus **Dienstag 13. Okt.**

Termine nach telefonischer Anmeldung bei Sonja Dähler:

033 453 26 76 oder **079 547 82 11**

Trägerschaft: Frauenvereine im Kirchgemeindegebiet

Senioren Singen

KG-Haus **Montag 19. Okt. 13:30**

Wir treffen uns zum gemütlichen Singen und Beisammensein.

Erzählcafé

Heim Schibischtei **Dienstag 20. Okt. 15:00**

Regierungsrätin **Beatrice Simon** im Gespräch mit Rudolf Megert, ehem. Gemeindepräsident Röthenbach.

Senioren Spielnachmittag

KG-Haus **Montag 26. Okt. 13:30**

Wir treffen uns zum gemeinsamen Spielen. Eingeladen sind Spieler von Jung bis Alt - es dürfen also auch gerne Grosskinder mitkommen ... ☺

Nachmittag 60+

KG-Haus **Do 29. Okt. 13:30**

Wir geniessen anschliessend an ein Unterhaltungsprogramm das Beisammensein bei einem feinen z'Vieri - serviert von den Frauenvereinen unserer Kirchgemeinde. Ladet doch bitte noch eure Nachbarn und Freunde mit ein!

Programm ist noch offen, beachtet bitte die Plakate und den Anzeiger oder unsere WEB-Seite: www.kirche-schwarzenegg.ch.

G12 Bibel-Höck

KG-Haus **Donnerstag 29. Okt. 20:00**

Wir lesen gemeinsam das Evangelium nach Johannes und teilen miteinander Eindrücke und Erkenntnisse aus dieser Lektüre.

gilt das auch für unsere Kirche ?

Wo sind sie, die Gärtner, die den Boden umgraben, die verkrusteten Strukturen aufbrechen, Luft und Licht an die Wurzeln lassen, die Wachstumsblockaden „Das haben wir noch nie gemacht“ und „Das war schon immer so“ ausgraben und stattdessen düngen mit dem „Das Riskieren wir einmal“ und dem „Es darf auch mal was schiefgehen“? Wo sind sie, diese Gärtner, ohne die Kirche auf Dauer keine Frucht bringen kann?



Ferien im Pfarramt

Wir beziehen in den Herbstferien noch unsere letzten Ferienwochen vom

3. bis 18. Oktober 2015

In dieser Zeit übernimmt Pfr. Peter Frey von Konolfingen die Stellvertretung. Er ist wie folgt erreichbar:

Tel. Nr.: **031 791 0843**

Mail: **ep.frey@bluewin.ch**

Wir wünschen euch allen auch noch sonnige und möglichst warme Herbsttage.
Maya & Thomas Burri

Amtshandlungen

Taufen

29. 8. **Andri Siegenthaler**
Ober Stähli, Eggiwil
30. 8. **Giulia Guidi**
Marktstrasse, Bellach

Hochzeiten

8. 8. **Mirjam & Peter Meister-**
Trachsel Bärnegg, Unterlangenegg
29. 8. **Nadja & Adrian Siegenthaler-**
Hofer Ober Stähli, Eggiwil

*Viel Glück und viel Segen
auf all deinen Wegen!*

Hilfe für andere

Kirchliche Kollekten im August:

Mission 21	85.-
Stiftung Theodora	250.-
Verein für Familienschutz, Thun	182.-
Privates Hilfswerk Tansania	185.-
Kinderspitex Plus	535.-
Solidarmed (Zimbabwe)	87.-
Missionshilfswerke KG	346.-
Schw. Bibelgesellschaft	168.-

*Im Namen der Empfänger
Herzlichen Dank !*

Land, Land, Land höre des HERREN Wort

**Erbarmt euch derer,
die zweifeln.**

Judas 22

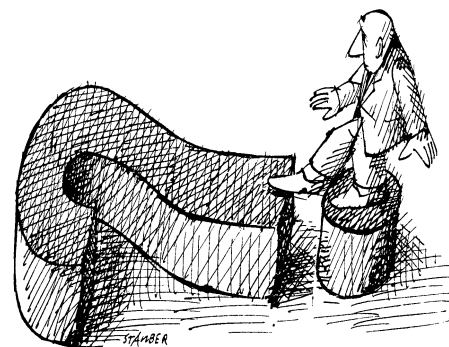
Der Judasbrief, der lediglich 25 Versen umfasst, ist ein Mahnschreiben an eine christliche Gemeinde des 1. Jahrhunderts, das mit zum Teil drastischen Worten vor Irrlehrern warnt, die offensichtlich in der Gemeinde aufgetreten waren. So wortgewaltig die Irrlehrer verdammt werden, so verständnisvoll ist der Verfasser mit denen, die durch die Irrlehren in Zweifel geraten sind: **Erbarmt euch derer, die zweifeln**, fordert Judas die auf, die im Glauben treu geblieben sind.

Eine zeitlose Aufforderung. Denn dass Christen zweifeln – die Ursachen dafür sind vielfältig – ist heute so normal wie vor 2.000 Jahren. Zweifel wird heute leider oft als

Makel empfunden – zu Unrecht. Denn das Gegenteil von Zweifel ist nicht Glaube, sondern Gleichgültigkeit. Wer Gott und dem Glauben gegenüber gleichgültig ist, der zweifelt nicht. Wem dagegen Gott und Glaube wichtig, lebenswichtig sind, der kann auch in Zweifel geraten. Wie Thomas, der oft als der „Ungläubige“ bezeichnet wird, für mich jedoch der „Ehrliche“ ist. In ihm hat Jesus den Zweifel angenommen. Seine Ehrlichkeit möchte ich mir zum Vorbild nehmen. Wenn mir der Glaube Schwierigkeiten macht, gestehe ich mir das selbst ein, verdränge es nicht, stelle mich meinen Fragen. Auch in der Gemeinde verstelle ich mich nicht – in der Hoffnung, auf Verständnis zu treffen, auch Hilfe zu erfahren. Und ich sage Gott ehrlich im Gebet, was mir im Glauben schwerfällt. Im Vertrauen darauf, dass er mich mit die-

sen Schwierigkeiten nicht alleinlässt, sich meiner erbarmt. Ich glaube, diese Ehrlichkeit ist gut – für mich selbst und für die Gemeinde. Sie befreit mich von jedem „Glaubensleistungsdruck“. Zweifel beim Namen zu nennen, ist der erste Schritt zum Glauben.

M. Tillmann



Jahres - Sammlung 2015 Spendenaufwurf

Wir möchten Ihnen mit dem Einzahlungsschein, der dieser Chiucheposcht beiliegt, die Gelegenheit geben, die «**Missionshilfswerke der Kirchgemeinde Schwarzenegg**» durch eine persönliche Spende zu unterstützen.

In diesem Jahr hat sich einiges geändert in unserer OeME-Kommission:

- Frau Beatrice Kropf und Frau Corinne Vuille durften als neue Mitglieder begrüsst werden
- das Spital in Kalukembe (Angola), das wir langjährig mit Spenden unterstützt haben, ist vom Staat übernommen worden
- das Hilfswerk WEC hat sich mit seinen Tätigkeiten aus Burkina Faso zurückgezogen
- die Familie Büchi ist aus ihrem Einsatz in Ecuador nach 11 Jahren zurückgekehrt.
- neu unterstützen wir Frau Judith Reusser im Projekt **Voz do Cerrado**, die mit dem Hilfswerk E-Changer in Brasilien mithilfe, Kleinbauern eine Existenz zu ermöglichen.
- Und wir haben beschlossen 2 neue Projekte aufzunehmen: Das erste **Fisch und Früchte für Ndangueng in Kamerun** wird über Familie Hanspeter Wiedmer Hemeinschwand, über einen Verein unterstützt und begleitet, das zweite **Spital Seboche in Lesotho** wird über das Hilfswerk **Solidarmed** unterstützt. In diesem Spital hat unser Ärzteam Corinne und Pascal Vuille während 2 Jahren gearbeitet und Einblick in Strukturen, Abläufe und dringende Bedürfnisse erhalten.

Wir werden im kommenden Jahr über diese neuen Projekte und die benötigte, sowie geleistete Hilfe in Gottesdiensten sowie auch in der Chiucheposcht informieren

OeME-Kommission und Kirchgemeinderat empfehlen Ihnen die Unterstützung der Missionshilfswerke sehr und danken Ihnen herzlich für jede Einzahlung. Sie können auf dem Einzahlungsschein vermerken, ob Sie für ein bestimmtes Projekt oder für alle zu gleichen Teilen spenden möchten. Notieren sie dazu bei den Bemerkungen: **Voz do Cerrado - Ndangueng - Seboche**.

Hier noch einige kurze Auszüge aus der jeweiligen Projektbeschreibung:

Voz do Cerrado: Das CAV (Centro de Agricultura Alternativa Vicente Nica) ist seit über 10 Jahren eine lokale Partnerorganisation von E-Changer in Brasilien. Ziel des CAV ist es, in der trockenen Region des Jequitinhonha-Tals alternative und nachhaltige Techniken im Umgang mit Boden und Wasser zu entwickeln, sowie die Zusammenarbeit und Autonomie der Kleinbauern zu fördern. Sitz des CAV's ist Turmalina, eine Kleinstadt im Alto Jequitinhonha.

Ndangueng: Seit rund zwei Jahren beschäftigt sich der Verein «Fisch und Früchte für NDANGUENG» mit der Planung und Realisierung eines Projekts zum Aufbau eines Fruchtgartens und einer darin integrierten Fischzuchtanlage im Dorf Ndangueng, in der Republik Kamerun. Wir möchten damit der Armut, der Verelendung und der Abwanderung der Jugend entgegenwirken.

Spital Seboche in Lesotho: Das Ziel des Projekts ist die Verbesserung der Gesundheit der ländlichen Bevölkerung. Gemeinsam mit dem Spital verbessert SolidarMed die Qualität der Eingriffe, die Infrastruktur und stärkt deren Unterhalt. Neben der hohen Mütter- und Kindersterblichkeit, HIV/Aids und Tuberkulose nehmen in Lesotho chronische Erkrankungen wie Diabetes und Bluthochdruck deutlich zu. Es gibt für dieses Bergspital keine Mittel für die Instandhaltung, geschweige denn Verbesserung der Infrastruktur. Medizinisches Material fehlt oder ist in schlechtem Zustand und bauliche Veränderungen oder Renovationen sind nicht möglich. Weil das Projekt mit den Verantwortlichen der Spitäler erarbeitet wurde, sehen sie es als «ihres» an, was eine gute Voraussetzung für einen langanhaltenden Nutzen ist.

Anlässlich seiner Septembersitzung erarbeitete der Rat zusammen mit Kassier Hans Oesch das Budget 2016. Der Kirchgemeinderat stellte die Traktandenliste zur November-Kirchgemeinerversammlung zusammen. Hier darf angefügt werden, dass sich Charlotte Kuenzi für eine weitere Amtszeit von vier Jahren als Rechnungsrevisorin wiederwählen lässt. Herzlichen Dank, Charlotte!

Das Legat "Martha Kropf" wird von Ratsmitglied Vreni Oesch seine Verwendung hin überprüft.

Das KUW-Team sucht immer noch eine Nachfolgerin/Nachfolger für die zurückgetretene Silvia Tschanz. -Wenn Sie sich angesprochen fühlen melden Sie sich doch!

Am 6./13. September fanden KUW-Gottesdienste für die 5.- und 8-Klässler statt. Diese Gottesdienste bietet den Eltern der Schülerinnen und Schülern jeweils Gelegenheit, sich gegenseitig kennen zu lernen und sich bei einem Kaffee und "Züpfe" zu unterhalten.

Der Betttagsgottesdienst wurde uns von der MG-Oberlangenegg mit schöner Blasmusik umrahmt. -Vielen Dank den Bläserinnen und Bläsern für ihren Beitrag!

Am "Schwarzenegg-Märit" wird das Kirchgemeindehaus wieder eine kleine Kaffeestube beherbergen. Alle sind herzlich eingeladen.

Der Präsident

Heinz Jaun

Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri

Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg

Tel: 033 453 0150

Mobil: 079 754 4851

E-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun

Scheidzuun, 3619 Innereriz

Tel: 033 453 0049

E-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

Redaktion:

Thomas Burri, Nadine Zurbrugg

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch